



Autorenhinweise

IPRT Fachtagung für digitale Datenübertragung im Amateurfunk

1. Aprilwochenende in Darmstadt

DARC Distrikt Hessen
Rhein-Main-Packet Radio Gruppe
AFTHD
Adacom

Wir freuen uns, dass Sie einen Beitrag für die IPRT beisteuern wollen. Um einen reibungslosen Ablauf der Tagung sicherzustellen und für die Besucher ein ansprechend gestaltetes Tagungsskript erstellen zu können, bitten wir Sie, einige Hinweise zu beachten.

Ablauf der Vorträge

Für die Vorträge stehen in der Regel 35 Minuten zur Verfügung, an die sich 10 Minuten für eine Diskussion und Fragen anschließen. Von dieser Regel kann nach Absprache abgewichen werden, wenn Sie uns rechtzeitig darüber informieren. Bitte denken Sie bei der Vorbereitung Ihrer Vorträge daran, dass Sie mit dem Einhalten dieser Zeiten vor allem den Ihnen folgenden Referenten einen Gefallen tun.

Die Diskussionszeiten nach den Vorträgen sind nur für kurze Fragen von allgemeinem Interesse gedacht. Für intensivere Fachdiskussionen, die sich an die Vorträge anschließen können, steht im Foyer des Hans-Busch-Instituts ausreichend Platz auch mit Sitzgelegenheiten zur Verfügung.

In den Vortragsräumen stehen ausreichend Tafelfläche, Tageslichtschreiber für Folien sowie Beamer zur Verfügung. Die Beamer können eine Auflösung von maximal 1024 · 768 Bildpunkten verarbeiten. Bitte stellen Sie Ihren Laptop rechtzeitig auf eine entsprechende Bildschirmauflösung ein, um Verzögerungen beim Anschluß an den Beamer zu vermeiden.

Beiträge für das Tagungsskript

Zur IPRT wird jedes Jahr ein Tagungsband herausgegeben, der von den Besuchern der Tagung erworben werden kann. Die Referenten der Tagung erhalten ein Exemplar kostenlos. Dieser Band soll jedem Besucher die Möglichkeit geben, nach der Tagung den Inhalt der Vorträge noch einmal in Ruhe nachzuvollziehen.

Als Autor erteilen Sie uns lediglich das Recht, Ihren Beitrag im Rahmen unseres Tagungsbandes zu veröffentlichen. Das Urheberrecht an den Beiträgen behalten die Autoren. Sie haben als Autor also weiterhin das Recht, Ihren Beitrag an anderer Stelle zu veröffentlichen. Der Tagungsband ist nur in gedruckter Form bei den Organisatoren der IPRT erhältlich. Er wird nicht in elektronischer Form veröffentlicht.

Um ein einheitliches Erscheinungsbild im Tagungsband zu erreichen, übernehmen wir den Satz der Beiträge selbst. Dazu benötigen wir Ihren Beitrag in einem Format, aus dem wir Text und Grafiken extrahieren können. Möglichkeiten sind reiner ASCII-Text, L^AT_EX-Quelltext oder Officeformate wie *Rich Text Format* (.rtf), Microsoft Word Document (.doc) oder Star Office Document (.sxw). Nachdem wir Ihren Beitrag in das Skriptum eingebunden haben, erhalten Sie von uns eine Korrekturfahne. Dies ist natürlich nur möglich, wenn uns Ihr Beitrag früh genug vorliegt. Um den Tagungsband rechtzeitig zur IPRT fertig stellen zu können, benötigen wir Ihren Beitrag bis spätestens drei Wochen vor der Tagung. Wir bitten Sie, die folgenden Hinweise zu beachten.

Allgemeine Hinweise für Ihre Beiträge

- Am Anfang des Textes benötigen wir in separaten Zeilen den Titel des Vortrages, alle Autoren ggf. mit Rufzeichen, sowie E-Mail oder Packet Radio Adressen, unter denen die Autoren zu erreichen sind. Bitte beachten Sie, dass wir diese Adressen im Skript veröffentlichen. Die E-Mail-Adressen erscheinen aber *nicht* auf unserer WEB-Seite!
- Sie können den Text in drei Ebenen gliedern. Näheres Erläuterungen dazu gibt es weiter unten.
- Literaturverweise kennzeichnen Sie im Text mit eckigen Klammern. Benennen Sie die Literaturstellen mit den beiden ersten Buchstaben des Nachnamen des Autors und den beiden letzten Stellen des Erscheinungsjahres, also z.B. im Falle eines Artikels von Peter Müller aus dem Jahr 1995 mit [Mü95].
Wenn sich für mehrere Literaturstellen die gleiche Bezeichnung ergibt, nummerieren Sie diese mit kleinen lateinischen Buchstaben durch, also z.B. [Mü95a], [Mü95b] usw.
Das Literaturverzeichnis folgt am Ende des Betrags eingeleitet mit der Abschnittsüberschrift *Literatur*. Geben Sie zu den einzelnen Literaturkennzeichnungen bitte die folgenden Informationen an:
 - Bei Büchern: Name des Autors/der Autoren, Titel des Buches, Erscheinungsort, Erscheinungsjahr und Verlag
 - Bei Zeitschriftenartikeln oder Skriptbeiträgen: Name des Autors/der Autoren, Titel des Artikels, Name der Zeitschrift, Nummer der Ausgabe, Erscheinungsjahr, Seitennummern.
 - Bei elektronischen Fundstellen: Name des Autors/der Autoren, Titel der Fundstelle, URL, Datum
- Unabhängig von der Art der Texteinreichung fügen Sie bitte Grafiken und Bilder als separate Datei bei. Um eine optimale Druckqualität des Skriptums zu erreichen, sollten Dateiformate verwendet werden, die an den entsprechenden Bild- oder Grafiktyp angepasst sind. Bevorzugt werden:
 - Für Schaltpläne, Maßzeichnungen, Layouts, Schaubilder u.ä. bitten wir unbedingt Vektorgrafikformate zu verwenden. Wir bevorzugen hier das *Encapsulated Postscript*-format (.eps). Andere Vektorgrafikeformate sprechen Sie bitte vorher mit uns ab.

- Computer Bildschirmausgaben und sogenannte *Screenshots* sollten in einem Pixelgrafikformat ohne Bilddatenreduktion, z.B. .gif oder .tiff übermittelt werden.
- Fotografien können in Pixelgrafikformaten mit Bilddatenreduktion übermittelt werden. Üblich ist hier das JPEG-Format (.jpg)

Abbildungen können grundsätzlich nur in Schwarz-Weiß wiedergegeben werden. Wenn Sie Teile einer Darstellung farblich unterscheidbar machen wollen, achten Sie auch darauf, dass diese Farben unterscheidbare Grauwerte ergeben. Blau und Rot sind in Farbdarstellungen deutlich zu unterscheiden, ergeben aber teilweise sehr ähnliche Grauwerte. Bedenken Sie die Schwarz-Weiß-Darstellung auch, wenn sie im Text auf die Abbildung eingehen.

Achten Sie bei der Auswahl von Fotografien bitte darauf, dass die Bilder möglichst kontrastreich und scharf sind. Die Auflösung in der zu druckenden Größe sollte bei allen Pixelgrafiken mindestens 300 dpi betragen. Bedenken Sie aber, dass sehr kleine Details wegen der notwendigen Rasterung möglicherweise nicht mehr zu erkennen sind.

Um den optimalen Kontrast aus einer Fotografie heraus zu holen, kann es hilfreich sein, wenn uns die Bilder farbig zur Verfügung stehen.

- Physikalische Größen sind in SI-Einheiten oder in dekadischen Teilen oder Vielfachen davon zu bemaßen. Zwischen Maßzahl und Einheit ist ein Leerzeichen zu setzen. Für Teile oder Vielfache sind die gebräuchlichen Vorsilben zu verwenden. Alle Basis- und abgeleiteten Einheiten des SI-Systems finden sie z.B. unter <http://de.wikipedia.org/wiki/SI-Einheitensystem> oder unter <http://www.ptb.de/de/publikationen/download/einheiten.pdf>.
- Rückfragen bitte an skriptsatz@iprt.de oder an dh4dai@db0wts.#nrw.deu.eu.

Beiträge als ASCII-Text

- Zum Setzen der Beiträge benötigen wir reinen ASCII Text ohne Formatierungen. Schreiben Sie den Beitrag entweder mit einem ASCII-Editor oder speichern Sie den Text bei Verwendung von Office-Programmen (Word, StarOffice, Openoffice,...) mit *Save As...* und *File Type Text*.
- Der Umfang des Beitrags sollte mit normalem Zeilenabstand ausgedruckt abzüglich Bilder und Zeichnungen maximal fünf bis sechs DIN A4 Seiten betragen.
- Bitte keine Worte am Zeilenende trennen.
- Sie können den Text in drei Ebenen gliedern. Gliederungsüberschriften müssen separat in einer Zeile mit einer Leerzeile vor und nach der Gliederungsüberschrift geschrieben und mit einer Durchnummerierung in arabischen Ziffern versehen werden. Die Ziffern mehrerer Abschnittsebenen sind mit Punkten zu trennen.

Beispiel:

1.1 Unterabschnitt (Gliederung 2. Ordnung)

1.1.1 Unterabschnitt (Gliederung 3. Ordnung)

- Sofern Sie Textstellen aus dem laufenden Text heraus hervorheben wollen, markieren Sie diese mit Unterstreichungen, wie z.B. hier soll ein Teil hervorgehoben werden. Sofern Sie Merksätze o.ä. vom restlichen Text absetzen wollen, kennzeichnen Sie diese bitte deutlich.
- Bei Fußnoten bitte den Fußnotentext in geschweiften Klammern (`{}`)stellen und direkt in den Text schreiben.
- In nicht nummerierte Aufzählungen kennzeichnen Sie die einzelnen Punkte bitte mit Sternen (*). Nummerierte Auflistungen werden mit arabischen Ziffern gefolgt von einem Punkt nummeriert.
- Bei einfachen Gleichungen stellen Sie die Gleichung mit den üblichen ASCII-Zeichen (= + - * und /) in einer separaten Zeile mit jeweils einer Leerzeile vor und nach der Gleichung dar. Darüber hinaus können Sie für Quadratwurzeln die Zeichen `sqrt . . .` verwenden, Potenzen kennzeichnen Sie mit dem Pfeil nach oben (^). Griechische Buchstaben schreiben sie bitte aus, also z.B. `alpha`, `Omega` für α und Ω . Winkelfunktionen o.ä. können einfach ausgeschrieben werden. Für Referenzen im Text sollte die Gleichung auf der rechten Seite mit in Klammern stehenden arabischen Ziffern nummeriert werden. Beispiele für Gleichungen:

$$I = U / R \quad (1)$$

$$P = U^2 / R \quad (2)$$

$$U = \text{sqrt}\{ P * R \} \quad (3)$$

$$U(t) = U0 * \sin \text{omega } t + \text{phi} \quad (4)$$

Kompliziertere Gleichungen, die sich auf diese Weise nicht mehr vernünftig darstellen lassen, senden Sie uns bitte in einem separatem PDF-Dokument nummeriert zu und kennzeichnen im Beitragstext die Stellen, an denen diese Gleichungen eingesetzt werden sollen. Sofern Sie viele solcher Gleichungen in Ihrem Beitrag enthalten haben, setzen Sie sich bitte rechtzeitig mit uns in Verbindung, um genügend Zeit für den Formelsatz zu haben. Darüber hinaus ist es möglich, uns Gleichungen in \LaTeX -Notation zukommen zu lassen.

- Vor Maßeinheiten in physikalischen Größen kann die Vorsilbe Mikro im ASCII-Text auch mit dem `u`-Zeichen abgekürzt werden.

- Abbildungen fügen Sie dem Text bitte als separate Dateien bei. Bevorzugt werden für den Tagungsband Vektorgrafiken verwendet, wobei diese im *Encapsulated Postscript-Format* (Dateiendung .eps) vorliegen müssen. Sofern keine Vektorgrafiken vorhanden sind, ist es aber auch möglich, Pixelgrafiken im .tif oder .gif-Format einzubinden. Fotografien sollten als JPEG-Dateien (Dateiende .jpg) geliefert werden. Im Text geben Sie bitte an den Stellen, an denen Sie Bilder eingefügt haben möchten, den Dateinamen der Abbildung und die von Ihnen gewünschte Bildunterschrift an, z.B.:

Abbildung 1 : schem1.eps
Schaltplan der Sendeendstufe

- Tabellen trennen Sie bitte durch Leerzeilen vom umgebenen Text ab. Schreiben Sie jede Reihe der Tabelle in eine eigene Zeile, beginnend mit den Spaltenüberschriften. Trennen Sie die Spalteninhalte durch ein ‚&‘. Im Anschluss an die Tabelle wird noch eine mit arabischen Ziffern durchnummerierte Tabellenunterschrift benötigt. Schreiben Sie diese mit einer Leerzeile von der Tabelle getrennt unter die Tabelle.
Beispiel:

```
Digipeater & Upload / MByte/Tag & Download / MByte/Tag

DB0XY      &   100                      & 300
DB0ABC     &    90                      & 450
DB0DEF     &   105                      & 270
```

Tabelle 1 Datenvolumina auf verschiedenen Netzknoten

Beiträge als L^AT_EX-Quelltext

- Verwenden Sie für Ihren Skriptbeitrag die Dokumentenklasse *article* mit den Optionen *a4paper* und *12pt*. Sie können zusätzlich die Zusatzpakete *german*, *graphicx*, *here* und *floatft* einbinden. Wenn Sie andere Zusatzpakete benötigen, fragen Sie bitte bei uns nach.
- Die Umfang Ihres Beitrags sollte einschließlich Bilder und Grafiken 8 bis 10 Seiten nicht überschreiten.
- Erzeugen Sie auf der ersten Seite einen Titel mit `\maketitle`. Tragen Sie unter `\title` den Titel Ihres Vortrages und unter `\author` den Namen, ggf. Rufzeichen aller Autoren ein, sowie E-Mail oder Packet Radio-Adressen, unter denen die Autoren zu erreichen sind. Bitte beachten Sie, dass wir diese Adressen im Skript veröffentlichen.
- Für die Textgliederungen sind die Befehle `\section`, `\subsection` und `\subsubsection` zu verwenden.
- Text hervorhebungen sollten ausschließlich mit `{\em ...}` erfolgen.

- Für Gleichungen verwenden Sie bitte immer die `equation` bzw. die `eqnarray` Umgebung, um eine Nummerierung der Gleichungen zu gewährleisten.
- Für Referenzen ist eine Notation zu verwenden, die sicherstellt, dass es keine Konflikte mit anderen Beiträgen gibt. Verwenden Sie dazu für alle Label zunächst Ihren Namen oder Ihr Rufzeichen, gefolgt von einem Doppelpunkt und der eigentlichen Referenzbezeichnung. Beispiele: `DH4DAI:bild1` oder `DH4DAI:eq2`
- Für Literaturzitate sind ebenfalls Referenzen nach der oben aufgeführten Notation zu verwenden. Die Kennzeichnung der Literaturstelle geschieht wie bei den allgemeinen Hinweisen beschrieben.
- Abbildungen können Sie mit dem `\includegraphics` Befehl einbinden. beachten Sie bitte die Hinweise aus dem allgemeinen Teil.

Beiträge aus Office-Anwendungen

- Richten sie Ihr Dokument in A4 ein und benutzen Sie eine 12 Punkt Times New Roman Schrift. Der Umfang Ihres Beitrags sollte einschließlich Bilder und Grafiken 8 bis 10 Seiten nicht überschreiten.
- Beginnen Sie mit dem Titel des Vortrags, den Namen der Autoren und den E-Mail, bzw. Packet Radio Adressen.
- Hervorhebungen im Text bitte nur mittels kursiver Schrift durchführen.
- Abbildungen knnen zur Verdeutlichung der Positionierung mit den Bildunterschriften in den Text eingebunden werden. Geben Sie uns aber bitte trotzdem die Bilddateien separat mit Ihrem Beitrag mit. Beachten Sie bitte dabei auch die im allgemeinen Teil gegebenen Hinweise.
- Speichern Sie Ihr Dokument in einem Format ab, das entweder mit Microsoft Word 2002 (.doc) oder mit Star Office 6.0 (.sxw) zu lesen ist. Ebenso sind Dateien im *Rich Text Format* (.rtf) möglich.

Vortragszeiten

Zeit	Hörsaal 1	Hörsaal 2
9:15 – 9:30	Begrüßung	
9:30 – 10:15	Vortrag	Vortrag
10:20 – 11:05	Vortrag	Vortrag
11:10 – 11:55	Vortrag	Vortrag
11:55 – 12:30	Mittagspause	
12:30 – 13:15	Vortrag	Vortrag
13:20 – 14:05	Vortrag	Vortrag
14:05 – 14:20	Pause	
14:20 – 15:05	Vortrag	Vortrag
15:10 – 15:55	Vortrag	Vortrag
16:00 – 17:00	ADACOM e.V.	

Tabelle 1: Zeittafel der IPRT